

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
Tagblattverlag.

Echellen-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
Postfachstelle: Frankfurt a. M. Nr. 7496.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

Tagblattverlag Nr. 7496-12.
Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachstelle: Frankfurt a. M. Nr. 7496.

Bezugspreis: Vom Verlag bezogen: Mt. 9.50, durch die Ausgabestellen bezogen: Mt. 10.50, durch die Träger ins Haus gebracht Mt. 12.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In allen höheren Gerichten, Verwaltungsstellen und bei Streiks haben die Mitglieder keinen Anspruch auf Befreiung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Wichtigster: Öffentliche Anzeigen Nr. 1.—, Finanz- und Austausch-Anzeigen Nr. 2.—, auswärtige Anzeigen Nr. 3.—, deutsche Reklamen Nr. 4.—, auswärtige Reklamen Nr. 5.— für die empfangende Kolonialstelle oder deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechende Nachlag. — Schluss der Anzeigen-Einnahme für beide Ausgaben: 10 Uhr mittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin SW. 61, Büchsenstraße 12, Fernsprecher: Amt Marienplatz 15300.

Sonntag, 5. März 1922.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 109. • 70. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Entscheidung des Militärpolizeigerichts Nr. 1 zu Wiesbaden in seiner Sitzung vom 22. Februar 1922 gegen **Carl Anna**, wohnhaft in Wiesbaden, Kirchstraße 70, von Beruf **Geldstrafensammlerin**. F 255

In Anbetracht dessen, daß es gebührend festzustellen ist, sowohl durch die Protokollacten als auch durch Selbstgeändnis der Angeklagten, daß am 10. Februar 1922 die Preise einer gewissen Anzahl Sammelartikel, zum Verkauf ausgestellt in dem Geschäft der Angeklagten in Wiesbaden, sich einer Garnison, nicht angebracht waren und sie demnach den Artikel 29a der Verordnung Nr. 2 der Hohen Interalliierten Rheinlandkommission übertreten hat, verurteilt das Gericht Carl Anna, zu fünfhundert (500) M. Geldstrafe nebst den Kosten der öffentlichen Bekanntmachung der obengenannten Gründe und vorstehender Beurteilung in der Zeitung „Wiesbadener Tagblatt“ und bestimmt, daß bei Nichtzahlung der Geldstrafe innerhalb einer Frist, welche durch den Kommandierenden General der Division bestimmt wird, eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten tritt auf Grund des Gesetzes vom 22. Juli 1867.

Für richtige Abchrift: Der Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Entscheidung des Militärpolizeigerichts Nr. 1 zu Wiesbaden in seiner Sitzung vom 22. Februar 1922 gegen **Adolf Wilhelm**, wohnhaft in Wiesbaden, Emmerstraße 2, von Beruf **Geldstrafensammler**. F 255

In Anbetracht dessen, daß es gebührend festzustellen ist, sowohl durch die Protokollacten als auch durch Selbstgeändnis der Angeklagten, daß am 8. Februar 1922 die Preise der meisten Spezzereien, zum Verkauf ausgestellt in dem Geschäft der Angeklagten in Wiesbaden, sich einer Garnison, nicht angebracht waren und er demnach den Artikel 29a der Verordnung Nr. 2 der Hohen Interalliierten Rheinlandkommission übertreten hat, verurteilt das Gericht Adolf Wilhelm, zu zweihundert (200) M. Geldstrafe nebst den Kosten der öffentlichen Bekanntmachung der obengenannten Gründe und vorstehender Beurteilung in der Zeitung „Wiesbadener Tagblatt“ und bestimmt, daß bei Nichtzahlung der Geldstrafe innerhalb einer Frist, welche durch den Kommandierenden General der Division bestimmt wird, eine Gefängnisstrafe von 1 Monat tritt auf Grund des Gesetzes vom 22. Juli 1867.

Für richtige Abchrift: Der Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Entscheidung des Militärpolizeigerichts Nr. 1 zu Wiesbaden in seiner Sitzung vom 22. Februar 1922 gegen **Hilbert Ernst**, wohnhaft in Wiesbaden, Kirchstraße 51, von Beruf **Kaufmann**. F 255

In Anbetracht dessen, daß es gebührend festzustellen ist, sowohl durch die Protokollacten als auch durch Selbstgeändnis der Angeklagten, daß am 17. Januar 1922 die Preise der meisten Nahrungsmittel, zum Verkauf ausgestellt in dem Geschäft der Angeklagten in Wiesbaden, sich einer Garnison, nicht angebracht waren und er demnach den Artikel 29a der Verordnung Nr. 2 der Hohen Interalliierten Rheinlandkommission übertreten hat, verurteilt das Gericht Hilbert Ernst, zu fünfhundert (500) M. Geldstrafe nebst den Kosten der öffentlichen Bekanntmachung der obengenannten Gründe und vorstehender Beurteilung in der Zeitung „Wiesbadener Tagblatt“ und bestimmt, daß bei Nichtzahlung der Geldstrafe innerhalb einer Frist, welche durch den Kommandierenden General der Division bestimmt wird, eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten tritt auf Grund des Gesetzes vom 22. Juli 1867.

Für richtige Abchrift: Der Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Entscheidung des Militärpolizeigerichts Nr. 1 zu Wiesbaden in seiner Sitzung vom 22. Februar 1922 gegen **Winkler Luise**, wohnhaft in Biedrich, Rainer Str. 37, von Beruf **Geldstrafensammlerin**. F 255

In Anbetracht dessen, daß es gebührend festzustellen ist, sowohl durch die Protokollacten als auch durch Selbstgeändnis der Angeklagten, daß am 4. Februar 1922 die Preise der Spezzereien, zum Verkauf ausgestellt in dem Geschäft der Angeklagten in Biedrich, sich einer Garnison, nicht angebracht waren und sie demnach den Artikel 29a der Verordnung Nr. 2 der Hohen Interalliierten Rheinlandkommission übertreten hat, verurteilt das Gericht Winkler Luise, zu vierhundert (400) M. Geldstrafe nebst den Kosten der öffentlichen Bekanntmachung der obengenannten Gründe und vorstehender Beurteilung in der Zeitung „Wiesbadener Tagblatt“ und bestimmt, daß bei Nichtzahlung der Geldstrafe innerhalb einer Frist, welche durch den Kommandierenden General der Division bestimmt wird, eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten tritt auf Grund des Gesetzes vom 22. Juli 1867.

Für richtige Abchrift: Der Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Entscheidung des Militärpolizeigerichts Nr. 1 zu Wiesbaden in seiner Sitzung vom 22. Februar 1922 gegen **Kiehoff Wilhelm**, wohnhaft in Biedrich, Friedrichstraße 14, von Beruf **Kaufmann**. F 255

In Anbetracht dessen, daß es gebührend festzustellen ist, sowohl durch die Protokollacten als auch durch Selbstgeändnis der Angeklagten, daß am 8. Februar 1922 die Preise einer gewissen Anzahl von Fahrrädern sowie Zubehör, zum Verkauf ausgestellt in dem Geschäft der Angeklagten in Biedrich, sich einer Garnison, nicht angebracht waren und er demnach den Artikel 29a der Verordnung Nr. 2 der Hohen Interalliierten Rheinlandkommission übertreten hat, verurteilt das Gericht Kiehoff Wilhelm, zu zweihundert (200) M. Geldstrafe nebst den Kosten der öffentlichen Bekanntmachung der obengenannten Gründe und vorstehender Beurteilung in der Zeitung „Wiesbadener Tagblatt“ und bestimmt, daß bei Nichtzahlung der Geldstrafe innerhalb einer Frist, welche durch den Kommandierenden General der Division bestimmt wird, eine Gefängnisstrafe von 1 Monat tritt auf Grund des Gesetzes vom 22. Juli 1867.

Für richtige Abchrift: Der Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Entscheidung des Militärpolizeigerichts Nr. 1 zu Wiesbaden in seiner Sitzung vom 22. Februar 1922 gegen **Marie Georges**, wohnhaft in Saterstein, Dohheimer Straße 23, von Beruf **Angestellte bei der Coöperative**. F 255

In Anbetracht dessen, daß es gebührend festzustellen ist, daß am 13. Januar 1922 der Angeklagte an zwei Soldaten Alkohol serviert hatte, welche in betrunkenem Zustand einen Unteroffizier ihres Regiments körperlich verletzten und durch diesen Vergehenden dem Kriegsgericht überführt wurden, und er demnach den Artikel 29 der Verordnung Nr. 2 der Hohen Interalliierten Rheinlandkommission übertreten hat, verurteilt das Gericht Marie Georges, zu zweihundert (200) M. Geldstrafe nebst den Kosten der öffentlichen Bekanntmachung der obengenannten Gründe und vorstehender Beurteilung in der Zeitung „Wiesbadener Tagblatt“ und bestimmt, daß bei Nichtzahlung der Geldstrafe innerhalb einer Frist, welche durch den Kommandierenden General der Division bestimmt wird, eine Gefängnisstrafe von 4 Monaten tritt auf Grund des Gesetzes vom 22. Juli 1867.

Für richtige Abchrift: Der Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Entscheidung des Militärpolizeigerichts Nr. 1 zu Wiesbaden in seiner Sitzung vom 22. Februar 1922 gegen **Weiß Sanbel**, wohnhaft in Kordenstadt, Kallauer Str. 33.

In Anbetracht dessen, daß es gebührend festzustellen ist, durch das Protokoll des Kontrolloffiziers, daß am 21. Januar 1922 der Angeklagte unterlassen hatte seine beiden Weibe anzumelden, welche in dem Register der Zahlung vom Anfang Dezember 1921 bis 15. Januar 1922 hätten eingetragen sein müssen und er demnach den Artikel 6 der Verordnung Nr. 1 der Hohen Interalliierten Rheinlandkommission übertreten hat, verurteilt das Gericht Weiß Sanbel, zu zweihundert (200) M. Geldstrafe nebst den Kosten der öffentlichen Bekanntmachung der obengenannten Gründe und vorstehender Beurteilung in der Zeitung „Wiesbadener Tagblatt“ und bestimmt, daß bei Nichtzahlung der Geldstrafe innerhalb einer Frist, welche durch den Kommandierenden General der Division bestimmt wird, eine Gefängnisstrafe von 4 Monaten tritt auf Grund des Gesetzes vom 22. Juli 1867.

Für richtige Abchrift: Der Staatsanwalt.

Gleitende Gehalts- und Lohnskala.

Von Anton Erlenz, R. d. R.

Arbeitnehmer, Unternehmer und Staat scheinen allmählich die Überflüssigkeit der ewigen Lohnstufen zu erkennen, die durch die Geldwertveränderung hervorgerufen werden, einzusehen. Man beginnt sich ernsthaft mit der selbsttätigen Anpassung der Gehälter und Löhne an den jeweiligen Geldwert zu beschäftigen. Was die selbsttätige Anpassung leisten kann und was nicht, sei kurz dargestellt.

Die selbsttätige Anpassung kann und soll nicht den Kampf um die Größe des Anteils am Arbeitsertrage beseitigen. Die Größe dieses Anteils ist eine Frage der Konjunktur und der Machtverteilung. Deshalb wird es, trotz der selbsttätigen Anpassung, von Zeit zu Zeit Lohnverhandlungen, Streiks und Aussperrungen geben. Aber nicht alle vier oder sechs Wochen, wenn es sich nur darum handelt, die Löhne, Gehälter usw. dem gestiegenen oder gesunkenen Geldwert anzupassen. Die selbsttätige Anpassung beseitigt hier die ewigen Verhandlungen, die unendlich viel Zeit kosten. Was sich in den Verhandlungen planlos, mit einer ungeheuren Kraftverschwendung durchführt, nämlich die Anpassung des Lohnes an den veränderten Geldwert, wird durch die selbsttätige Anpassung leichter, reibungsloser, billiger erzielt.

Die selbsttätige Anpassung kann auch nicht das Defizit in der deutschen Produktion decken. Der immer noch größere Verbrauch gegenüber der Erzeugung kann nur durch gesteigerte Arbeitsleistung, durch Verbesserung der Betrieseinrichtungen, durch Beseitigung übermäßig hoher Gewinne usw., nicht aber durch die selbsttätige Anpassung erreicht werden. Aber dieser Mangel liegt ebenso in dem bisherigen System, sogar noch etwas mehr, denn wenn Betriebsleitung und Arbeiter nicht mehr alle vier Wochen endlose Lohnverhandlungen führen müssen, gewinnen sie Zeit für nützlichere Dinge.

Die der selbsttätigen Anpassung zugrunde zu legende Indexziffer braucht und kann nicht als Grundlage der Festlegung eines sogenannten Existenzminimums haben. Dieses ist verschieden für jede Gegend und für jede Familie. Die Indexziffer ist nur ein Maßstab für die Bewegung der Preise. Und für die selbsttätige Anpassung kommt es ganz allein auf diese Bewegung an. Ob die Indexziffer (Index) auf 1000, auf 1500 oder auf 2000 steht, ist hierbei weniger wichtig als die Frage, wie sie sich seit der letzten Festlegung verändert hat.

Man soll sich sehr hüten, das System zu umständlich zu machen. Je einfacher, desto besser. Es ist unmöglich und unnötig, für jeden Ort eine besondere Indexziffer auszurechnen. Eine Indexziffer für das ganze Reich könnte genügen. Höchstens sollte man in jedem Wirtschaftsgebiet eine Indexziffer erzechnen. In Eng-

land gibt es eine einzige Indexziffer für das ganze Land.

Es ist nicht daran zu denken, daß durch staatliche Gesetzgebung die selbsttätige Anpassung zwingungsweise durchgeführt wird. Man muß durch Tarifverträge die selbsttätige Anpassung durchführen, damit sie beweglich genug bleibt. Etwas anderes liegen die Dinge für die öffentlichen Beamten. Hier muß und kann die selbsttätige Anpassung nur ein fester Bestandteil der gesetzlichen Gehaltspolitik sein. Jedoch ist auch hier ein Schiedsgericht erforderlich, das die Indexziffer prüft und die Gehaltsveränderungen bestimmt.

Selbsttätige Anpassung heißt natürlich nicht nur Erhöhung der Löhne, wenn der Geldwert sinkt, sondern eines Tages auch Verminderung der Löhne, wenn der Geldwert steigt. Selbsttätige Anpassung ist eben Anpassung des Lohnes an die jeweilige Kaufkraft des Geldes. Es ist neuerlich die Frage aufgeworfen worden, ob die Verminderung des Lohnes im Falle der Steigerung des Geldwertes sofort eintreten oder ob man erst einige Monate verstreichen lassen soll, in denen der alte Lohn trotz Herabsetzung der Preise gezahlt wird. Vorgeschlagen sind sechs Monate. Der Gedanke ist plausibel. Aber die Zeitspanne sollte man sich verkürzen lassen.

Die Geldwertveränderung ist ein Stück des gesellschaftlichen Lebensprozesses. Sie ist ein Versuch der Wirtschaft, sich selbst gegen die Wirkungen eines höheren Verbrauchs bei verminderter Produktion zu schützen. Sie ist also das, was Fieber und Eiter in einem Geschwür des menschlichen Körpers sind, nämlich Schutzstoffe gegen einen Krankheitsprozeß. Dieser Zweck als Schutzstoff gegen gesellschaftliche Schwindsucht kann sich nur durchführen, wenn die Geldwertveränderung zu einer Verminderung des Verbrauchs führt. Volkswirtschaftlich gesprochen heißt das: die selbsttätige Anpassung darf nie in dem vollen Umfange der Geldwertveränderung folgen. Sie muß also benutzt werden zu einer planmäßigen Einschränkung des Verbrauchs, so lange der Geldwert sinkt. Daraus folgt aber auch, daß sie den Verbrauch anregen, vermehren muß, wenn der Geldwert steigt. Wie das zu machen ist? Wenn die bisherige Indexziffer 1000 war und der Geldwert weiter heruntergeht, müßte die selbsttätige Anpassung wie folgt vor sich gehen:

Indexziffer 1000	Lohn 100 %	der Erhöhung
1100	95 %	
1200	90 %	
1300	85 %	
1400	80 %	
1500	75 %	
1600	70 %	
1700	65 %	

Natürlich soll das nur eine schematische Darstellung sein, die noch feiner durcharbeiten ist. Wahrscheinlich ist die in dem schematischen Beispiel vorgesehene Einschränkung zu stark. Umgekehrt: wenn der Geldwert eines Tages steigt, muß die Anpassung mehr Lebenspielraum gewähren. Etwa so:

Indexziffer 1000	Lohn 100 %	der Erhöhung
1000	100 %	
1100	105 %	
1200	110 %	
1300	115 %	
1400	120 %	

Auch hier soll nur ein Schema gegeben sein, das in der Praxis genauer berechnet werden muß.

Nachdem sich neuerlich auch der Reichsarbeitsminister Dr. Brauns für die selbsttätige Anpassung ausgesprochen hat, darf man wohl annehmen, daß sie nun im zweckmäßiger Form auch in die Schiedsgerichte und Tarifverträge übergeht. Lange genug hat es gedauert!

Eine Eingabe des Reichsbunds der höheren Beamten.

W. T. B. Berlin, 3. März. Anlässlich der bevorstehenden Neuregelung der Beamtengehälter, über die die Beratungen mit der gestrigen Konferenz der Finanzminister der Länder begonnen haben, unterbreitete der Reichsbund der höheren Beamten heute der Regierung eine Eingabe zur Befehlsreform, die sich an seine bekannten Januarvorschläge anlehnt. Der Reichsbund schlägt vor, das Anfang- und Endeinkommen der Gruppe 2 gegenüber dem Novemberstande um je 4000 M. zu erhöhen, und die Spannung zwischen der so neugefestigten Gruppe 2 und der auf dem Novemberstand verbleibenden Gruppe 13 auf die dazwischen liegenden Befehlsgruppen proportional gleichmäßig aufzuteilen. Die so errechneten Gehälter sollen als Oktobersteuerung entsprechend angesehen und die inzwischen gesteigerte Teuerung durch Erhöhung des Teuerungszuschlages nach Maßgabe der Indexziffer ausgeglichen werden. Dabei wendet sich der Reichsbund unter Hinweis auf die einmütige Stellungnahme der höheren und mittleren Beamtenschaft gegen das System der festen Teuerungszuschläge und fordert nachdrücklich die Rückkehr zum proportional gleichmäßigen Teuerungszuschlag für alle Befehlsgruppen.

Gerichtliche über Anst. Beiträge und Verwandtes.

Einzelrichter für Sonntag, den 11. d. M., wird unter der Leitung von Rudolf Koch...

Uns Provinz und Nachbarschaft.

Beitrag heizende Holzpreise.

Waldheim, 4. März. Die gestrige in unserem Waldbezirk, 'Gordet...'

Sturmsturz.

Waldheim, 4. März. Der große Sportplatz des Sportvereins...

Was dem Frankfurter Schulwesen.

Frankfurt a. M., 3. März. Der Schulbesuch während des Krieges...

Schulmeister.

Frankfurt a. M., 3. März. Der Kreis ist im höchsten Maße...

Ein Opfer seines Berufs.

Frankfurt a. M., 3. März. Hier verstarb im Alter von 82 Jahren...

Sonnenberg, 4. März. Der Verein zur Jagd und Pflege der Kleintiere...

Sport.

Fußball.

Am Sonntag, nachmittags 3 Uhr, findet auf dem Viehe der Kaiser...

Die Jugendmannschaft der Germania Wiesbaden begibt sich nach Offenbach...

Feiern. Am Sonntag hat die Jugendmannschaft des Sportvereins...

Schneebericht. Die Abreise wisse Witterung, die in der letzten Woche...

Internationale Sportausstellung in Berlin. In der Zeit vom 15. bis 30. April...

Der Rennwetterspiegel. Dem Plan des Reichstages ist am 28. März...

Bermittlichtes.

Der Bejus als Fliegerkasko. Der Bejus hat sich in den letzten Tagen...

Die ersten irischen Briefmarken. Die ersten nationalen Briefmarken...

Neues aus aller Welt.

Der Berliner Müllkuttstreik. Nachdem die vom Berliner Polizeipräsidenten...

Ein Nachtspiel vom Fall Gruben. Wie aus Hirschberg gemeldet wird...

Der Münchener Zoologische Garten kündigt seit dem Kriege...

Gefährliches Spielzeug. Wie aus Hannover gemeldet wird...

Bilderdiebstahl im Varmer Museum. Aus der Galerie des Kunstmuseums...

Straßenunfall des Abg. Ledebour. Als der 72jährige Unabhängige Reichstagsabgeordnete...

Die Nacht Dittmars. Laut Berliner Lokalanzeiger ist gegen den Vorführer...

Ein polnischer Klaubart. In Warschau treibt ein geheimnisvoller Klaubart...

Weitere Erhöhung der Wiesener Straßenbahnfahrpreise. Der Straßenbahnrat...

Schneewetterstürme in Galizien. In Galizien sind schneeharige Klüfte...

Handelsteil.

Wirtschaftliche Rundschau.

In der deutschen Wirtschaft wie in der europäischen Wirtschaftslage...

übersteht, daß der Wert der Einfuhr annähernd der gleiche blieb...

In der Inlandsindustrie wird darüber Klage geführt, daß die Eisenbahn...

Erliner Devisenkurse.

Table with columns for location (Holland, Buenos Aires, etc.), date (2. März 1922, 4. März 1922), and exchange rates (Gold, Brief).

Die Bergwerks-A.-G. Consolidation, Gelsenkirchen, macht einen Dividendenvorschlag...

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

Table with columns for date (3. März 1922), time (1 Uhr 27 Morgens, 1 Uhr 17 Abends), and weather observations (Windrichtung, Niederschlagshöhe).

Wasserstand des Rheins am 3. März 1922.

Table with columns for location (Biebrich, Mainz, Caub) and water level (gegen 2.20 m am gestrigen Vormittag).

Wettervoraussage für Sonntag, 5. März 1922.

von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Regen, mild, Südwestwind.

Advertisement for 'Pilo' shoe polish, featuring the text 'Glänzt im Nu und erhält die Schuh' and 'Schuhputz Pilo'.

Vertreter: A. W. Milch, Wiesbaden, Oranienstr. 35, 2. Fernsprecher 1419. F 70

Advertisement for 'Gesunde Zähne' and 'Gesunder Magen' featuring the 'TEX' brand toothpaste and the slogan 'Zahnseife d. Aluminiumdoso.'.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 20 Seiten. Hauptverleger: G. Gellig.

Ercentmottos für den politischen Teil: G. Gellig; für den Unterhaltungs- und Gabelteil: G. Gellig; für die Anzeigen und Reklamen: G. Gellig.



FRÜHJAHR'S-

MODENSCHAU
DAMEN-PUTZ

DAMEN-
KONFEKTION
KLEIDER-
UND
SEIDENSTOFFE

SEHENSWERTE AUSSTELLUNG
IM GROSSEN LICHTHOF
SOWIE
IM I. U. II. STOCK
ERÖFFNUNG: MONTAG, DEN 6. MÄRZ 1922

BLUMENTHAL

DIE NEUE FRÜHJAHR-S-MODE!

Eine kaum zu Übersehende Auswahl der jetzt erschienenen Neuheiten, in Geschmack und Ausführung erstklassig, bieten unsere ausgedehnten, wieder vergrößerten Verkaufsräume.

Mäntel, Kostüme, Kleider, Jumpers, Blusen, Röcke, Leder-Mäntel

Überzeugen Sie sich von unserer großen Leistungsfähigkeit!

Beachten Sie unsere Auslagen!

Prüfen Sie Preise, Formen u. Qualitäten!

Frank & Marx

Größtes Damenkonfektions-Geschäft Wiesbadens.

Große Versteigerung herrschaftlichen Mobiliars.

Zu Auktionen verschied. Herrschaften versteigern wir morgen Montag, den 6. März, morgens 9½ u. nachmittags 2½ Uhr anlassend, in unseren Auktionszalen

3 Marktplatz 3

nachverzeichnetes herrschaftl. Mobiliar, Delgemälde und Teppiche, als:

- 1 franz. Mahagoni-Schlaf-Einrichtung mit reicher Schnitzerei, besteh. aus Doppelbett mit prima Wollmattlage, 2 für Spiegel-Schrank, 1 für Spiegel-Schrank, Waschtisch, 2 Nachttischen und passendem Spiegel.
- 1 fast neue weiß lack. Schlaf-Einricht. besteh. aus 2 komf. Betten, 3 Spiegel-Schrank, Wasch- u. Damentisch, 2 Nachttischen und Handtuchhalter.
- 1 Ruhb.-Salon-Einrichtung Louis XVI. besteh. aus: Sofa, 2 Sesseln, 6 Stühlen mit Seidenbesatz, Tisch u. prachtvoll. Spiegel.
- 1 prachtvoll. Ruhb.-Speisesim.-Einricht. mit reicher Schnitzerei, besteh. aus: Buffet, Kredenz, Ausziehtisch, 6 Rohrstuhl u. 2 Rohrsesseln.
- 1 prachtv. schwarze Salon-Einrichtung besteh. aus: Salon-Schrank, Spiegel mit Trumeau, rund. Tisch, Säule u. prachtv. Salon-Ornament, besteh. aus: Sofa, 2 Sesseln und 4 Stühlen mit rotem Plüschbesatz und pass. Portieren.
- 1 kompl., fast neue Küchen-Einrichtung
- 1 prachtvoller Smyrna-Teppich, apartes Muster (3,45 x 5,75 m)
- 1 Perser Teppich „Afghan“ (2,50 x 3,50 m)
- 1 Perser Teppich „Sumat“ (2,45 x 3,65 m)
- 1 Axminster-Teppich (4 x 6 m)
- 1 Partie sehr gute Delgemälde worunter Originale von Prof. Köhler, Prof. Teubner, Joers, Wibel, Müller, Chr. Sell, Westmüller u. A.
- 1 Pendule-Uhr, Goldbronze mit Girandolen, 1 Bronze-Uhr mit Girandolen, 2 Uhrvasen mit Goldbronze
- 1 Empire-Konfolschrank, 2 prachtvoll. jap. Vasen, 60 cm hoch, Plurgarderobe; fast neues Herren-Fahrrad „Victoria“ mit allem Zubehör;
- 1 Bade-Einrichtung besteh. aus: Wanne u. Bat.-Gaswandelen, ferner 1 versenkbare Singer-Nähmaschine, 1 u. 2stücker Kleiderbüchse, runde, ovale, vier-eckige Spiegel, Ripp- und Bauernstühle, Stühle aller Art, Kommode, Etageren, 1 Diener, Ottomane, Truhe, Spiegel all. Art, sehr schöne Ripp- u. Dekorationsgegenstände, Teppiche, Vorlagen, Plumeaus, Kissen, Väter in Bronze, Beleuchtungslörper, Badewanne, Musikautomat, Wein-schrank, eich. Plurgarderobe, fast neues Herren-reisefittel, Glas, Porzellan, Küch- und Koch-geschirr und vieles mehr freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Rosenu & Wintermeyer

beid. Taxator u. beid. öffentl. anast. Versteigerer. Größte Auktionszale Wiesbadens.

3 Marktplatz 3.

Telephon 6584.

Telephon 6584.

Neue Modelle

nach



Ullstein-Schnittmustern

in Papier gearbeitet sind ausgestellt in unserem Schaufenster

Bormass.

K168

Damen-Hut-Salon

Else Eiffert-Engel

Hellmundstraße 8

zeigt den Eingang aller Neuheiten für die Frühjahrs-Saison an.

Kein Laden!

Vorteilhafte Preise!

Habig Oel-Handlung

Hallgarter Strasse 5 | Telephon 1881

Erstes Spezialgeschäft in feinen Salat-, Tafel- und Mayonaisen-Oelen. Beste Bezugsquelle für Hotels und Pensionen.

Nachlaß-Versteigerung von Mobiliar, Silber-, Gold- u. Schmucksachen etc.

Dienstag, den 7. März cr., vorm. 9½ Uhr beginnend, durchgehend ohne Pause, versteigere ich zufolge Auftrags in m. Versteigerungssaal

23 Schwalbacher Straße 23

folgende gebrauchte Mobiliargegenstände etc., als:

2 pol. Betten, weglass. eij. 3 St, weglass. eij. Kinderbett, hölz. Kinderbett, Kleider-Schrank, Ruhb.-Wahlschommoden mit Mar. or. Tisch- und Nachttische, Kleider- und Handtuchhänder, Chaiselou ne. Mahag.-Sofa und 2 Sessel mit rotem Plüsch, Polsterstuhl, Mahag.-Bücher-Schrank, Ruhb.-Herren-Schreibtisch mit Aufsatz, Eich.-Kredenz, Eich.-Plur arderode, Sofa, Andsch, Ripp-, Bauern-, Spiel- und andere Tisch-, Sessl. Stühle, Ruhb.-Spiegel mit Trumeau, Silber- u. andere Spiegel, Staffelei, Etageren, Bilder, 2 versenkbare eich. er-Schreibstühle, versenkbare Kinderstuhl mit Tisch, Kinder-Garnitur (Tisch und 2 Stühlen), schön. Eservice, Sonnengarnitur, Gläser, Gebrauchs- und Kunstgegenstände, Tafelwaare mit Gewichten, Regalmöbel, Einmachgläser, Gas- und elektr. Lämpen und Juchlampen, elektr. Kasserlampe, Vogelbauer mit Ständer, Nähmaschine, Küchler und andere Teppiche, Juchlinge und Knaben-Kleider, Mädchen-Tücher, Tibet-Stola, Mantelwurf-Ruff, Feldstecher, Opernglas, John's Bol Dampf-Waschmaschine, Wasche-Wangel, eij. Weinschrank, guter Gasherd mit Tisch, div. Küch- u. Hausgeräte, div. Silber-, Gold- und Schmucksachen, darunter 1 sehr schöner gr. silb. Frank-Tafel-Luffab, Foto mit Figuren (ca. 3300 gr), silb. Menagen, 3 Rode, silberne und goldene Herren- und Damen-Uhren, Ketten, Armband, Broschen, Ringe, Granat-Kollier mit Anhänger etc.;

ferner div. Kaffee-Wirtschafts-Inventar, als: 1 Lade-Schrank mit Gläsern und Glasplatten-einlagen, 11 weglass. Thee-, Caff. rant, Anrichte, 2 Polsterbänke mit Plüsch, 8 längl. und runde Tische, 2 Wiener und andere Stühle, 1. Herd mit Backeinrichtung, Gasherd, Bratofen, Tisch-Schrank, Tischmaschine, Kaffeeporzellan und dergl. mehr freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. Die Silber-, Gold- und Schmucksachen kommen vor 12 Uhr ab zum Ausgebot.

Besichtigung am Montag von 9 bis 12½ Uhr.

Wilhelm Helfrich

Auktionator und beeidigter Taxator
Telephon 2941. Schwalbacher Straße 23.

Benzin!

Ke. selwaggon Benzin eingetroffen. Spez. Gewicht 740-760. Preis per Liter Mk. 20.-, per Kilo Mk. 25.- Abgabe nur saßweise.

Fa. Schaufele & Co., hier, Gartenfeldstr. 25.

REINER WEINBRAND IN FRIEDENSQUALITÄT MARKE:

Goldstück

Vertreter: Otto Wegel, Wiesbaden, Bülowstraße 15. — Telefon 2339. F 1°

J. STÜCK-NCH.F.A.G. WEINBRENNEREIEN HANAU A/M.

MONOPOL Wilhelmstr. 8. Nur noch 3 Tage in Wiesbaden! Das nach monatelanger Beschlagnahme nunmehr freigegebene, tiefergr. Sittensfilmwerk „Rächesendes Gift“

Café Orient Unter den Eichen. Heute: Großer Ball! Jazz-Band.

Wintergarten Heute Sonntag, ab 4 Uhr geöffnet. Großes Orchester. Jazz-Band.

Prima-Gesellschaft Lohengrin Wiesbaden Gegr. 1910. Mittelteil des Verb. mittelrhein. Privat-Unterhaltungsu. Mandolinen-Gesellschaften E.-V. Sitz Wiesbaden.

Tanzinstitut Anton Deller u. Frau. Sonntag, den 5. März, von nachm. 4 Uhr ab: Moderner Tanz

Tanzschule Max Kaplan Sonntag, 5. März Tanz Sonnenberg Anfang 3 Uhr: „Nassauer Hof“

Kaffee-Restaur. „Klosterküche“ Alzenthal (Schöner Ausflugsort) musikalische Unterhaltung im Saal.

Gansa-Hotel und Restaurant Mittagessen Fleischbrühe mit Einlage, Heilbutte, Sauce Rouille mit Kartoffeln, Roastbeef m. gem. Gemüse.

Brillanten, Gold- u. Silbersachen Bestecke, Aufsätze, Service, Platin, Zahngelbte kauft zu allerhöchst. Preisen Stummer, Neugasse 19, 2. Telefon 3331.

„Maxim“ Vornehmstes Wein-Restaurant Eleg. Bar. Zigeunermusik. Ab 7 Uhr: Speisen à la carte. Webergasse 8.

Flora-Palast Sittstraße 18 Samstag und Sonntag Großer Künstler-Abend unter Mitwirkung erster Gäste

Park-Kabarett Wilhelmstraße 36. März-Programm im Park-Kabarett

Atlantic-Cabaret Kirchgas. 15. Tel. 845. Abends 8 Uhr: Eva Zylander, Heinz Schnabel, „Resor“, Maria Hell, Ruth Golden, Theo Werner, René u. Reuy, „Ziro“

Syphilis Haut- und Geschlechtsleiden Blutuntersuchungen usw. Spezial-Arzt appr. im Ausland, WIESBADEN, Marktstr. 6.

Humänisches Leichtbenzin und Benzol. Garage Stoll Jahnstraße 3. Fernsprecher 5338.

Kinephon Tannstraße 1. Das große Sitten- u. Kriminal-Schauspiel

Walhalla Der moderne Millionenfilm: Kinder der Finsternis Ufa-Monumentalfilm in 2 Teilen.

Urania Bleichstr. 30. Erstaufrührung! ! Hamburg — St. Pauli ! Das mit großer Spannung erwartete 2teilige „Sittensfilmwerk“

Das Kind der Straße in zwei Teilen. I. Teil bis Donnerstag 9. März mit Edith Poska in der Hauptrolle.

Simplizissimus Kunstspiel WIESBADEN Webergasse 37 Telefon 10-8. Dir.: M. Alexandroff. Ab 8 Uhr abends: Das große März-Programm.

Kammer-Lichtspiele Maurittusstr. 12. Der III. Teil von Großstadt-mädels m. Colette Corder u. Marion Illing.

Odeon Kirchgas. 18. Der Gespensterklub. Sensationsfilm. Jimmy Bott Aruth Wartan Das Gebot der Liebe mit Eva May.

Thalia Kirchg. 72. Tel. 6137. Der große Stadion-Film der 40,000! Des Lebens u. der Liebe Wellen.

Theater Staats-Theater. Großes Haus. Sonntag, 5. März. Bei aufgehobenem Abonnement.

Die Augenotten. Große Oper in 4 Akten (5 Bildern) von Weisberger. Marg. Galos, Wita Hirschenmann, Graf v. St. Bris, Fritz Rupp, G. G. Valentini, I. Zoch, Emil Pfeil, Graf v. Revers, Ric. Heide-Dinkel, Tannhaus, Heinz Schorn, Gollé, Hans Schub, Thoré, Andreas Becker, De Kch, Fritz Schmidt, Wera, Ferdinand Wenzel, Wauteniet, Fritz Wehler, Bois Rolé, Hans Schub, Kaufbe Rangis, Christ. Streib, Marcel, Alexander Rönne, Urbin, Page, Müller-Weidel, Ehrenbamen, Paula Widolet, der Königin, Anna Baumann, Ein Nachtwächter, E. Schödt, Erker, Rob. Kemnitz, Juwelier, Wanda Heinrich, Beuch, Dittler, Robert Warte.

5. Symphonie-Konzert Dirigent: Otto Klemperer. Solist: Johanna Klemperer (Sopran). Dirigent: Die verächtliche Sittensläpfe. Programm: 1. Zum ersten Male: Vorspiel und Prolog der Nachtigall aus „Die Vögel“ von Walter Braunfels.

Kleines Haus. (Reizend. Theater.) Sonntag, 5. März, Nachmittags 3 Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement. Der Großfährig oder: Der eiserne Heinrich.

Sörjensfieber. Schwank in 3 Akten von Max Reimann und Otto Schwarz. In Szene gesetzt v. H. Andriano. Peter Ammerling, S. Hermann, Lotte, I. Frau, Johanna Rind, Sanitätsrat, Hauptlehrer, H. Wegner, Amalie, I. Frau, Rarip, Rahn, Paula, d. Tochter, J. Reimers, Dr. Anlebed, W. Wulfschaff, Corn, Lindemann, Gull, W. Bert, Julie Wachtel, Lona Vorheh, Christine, Haushält., U. Landier.

Börjensfieber. Montag, 6. März. 4. Vorstellung Stammecke a. Börjensfieber. Anfang 7. Ende 9.15 Uhr.

Rurhaus-Konzerte Sonntag, 5. März. Nachm. 4 Uhr im Abonnement. Symphonie-Konzert Orchester: Stadt. Kurorchestr. Leitung: Carl Schürst.

Abend 8 bis 9.30 Uhr. Abonnements-Konzert Stadt. Kurorchestr. Leitung: Hermann Jmer, Stadt. Kurkapellmeister.

Abend 8 Uhr im klein. Saal: Karl Blume der „Sänger zur Laute“. Montag, 6. März. Nachm. 4 Uhr: Kein Konzert. Abend 8 Uhr im klein. Saal: Konzert.

Abend 8 bis 9.30 Uhr: Abonnements-Konzert Ausgeführt von der Kapelle des Wiesbad. Musik-Vereins. Leitung: Karl Schwirtze.



Der Gabardine-Raglan

in seiner weiten, flott gehaltenen Form gilt heute als das vornehmste und eleganteste Kleidungsstück. Auch zu den beliebtesten Mänteln zählt der Gabardine-Raglan und zwar nicht nur wegen seines geschmackvollen Aussehens, sondern auch wegen der außerordentlich praktischen Verwendbarkeit. Dieses Kleidungsstück stellt bei sonnigen Tagen einen eleganten Straßen- und Reisemantel dar und bei Regen und sonstigen Witterungs-Unbilden bietet er durch seine wetterfeste Imprägnierung vollkommenen Schutz.

Meine Preislagen:

1125.- 1400.- 1650.- 1950.-

extrafeine Qualitäten: 2300.- 2600.-

Jünglings- u. Knabengrößen sind im Preise entsprechend billiger.

Neuser

Herren-, Knaben- und Sport-Bekleidung

Wiesbaden

Kirchgasse 42

Zurück Dr. Fritze

Rheinstraße 80.

Schilder-Malerei

Mehler & Schmitt
Bismarck-Ring 5.
Tel. 5043.

Um Römertor 5

Prima Strickwolle. Garne preiswert bei Hb. Taukein. Kunst- und Textilwaren en gros u. detail.

Schreibmaschinen

1 neue Archa, 1 neue Regina, 1 neue Torpedo. Georg von der Schmiedt, Sedanpl. 2. Tel. 1327.

Gegenwärtig finden Sie zu noch billigen Preisen viele gebrauchte wie auch neue

Möbel

in der Möbel-Zentrale nur Moritzstr. 23.

Geschäftl. Empfehlungen

Gutb. Privatmittagsklub
Nichtelsberg 7. 1.

Zeichnungen

Entwürfe u. Konstruktion, sowie Patentzeichnungen werden bei billiger Berechnung angefertigt. Anfragen unter S. 862 an den Tagbl. Verlag
Samtl. Tapez.-Arbeiten, sowie Kolladen-Reparat. zu angemessenen Preisen. Karl Bullmann, Tapez. u. Dekorateur, Seerodenstraße 13. Tel. Ben 3915.

Parquetböden!

wer reinigt u. repariert solche? Rab. Hotel Westfälischer Hof, Schützenhofstraße 3.

Steppdecken,

neue, sowie Anfertigung u. Umarbeiten, empfiehlt Thüring, Eleonorenstraße 2, 2 St.

Maß-Korsetts

a. besten Stoffen werden preisw. angefertigt, besgl. Änderungen, sowie Rep. Köster, Göttenstraße 4. 1.

Perfekte Schneiderin

empf. sich im Anfertigen eleg. sowie einf. Damen- u. Kindergarderoben aus dem Hause. Spezialität: Kostüme und Mäntel. Offerten unter N. 864 an den Tagbl. Verlag.

Schneiderin

empf. sich im Anfertigen einf. u. eleg. Damengard. in u. außer dem Hause. Näheres zu erfragen im Tagbl. Verlag. 8x

Perfekte Wälerin

nimmt noch Kunden an, in u. a. d. S. Schneider, Wagemannstraße 21. 2.

Wäsche

zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Offert. u. S. 868 an d. Tagbl. Verlag.

Wäsche

nimmt Damen an. Dndl. Manufaktur, Offerten unter N. 868 Tagbl. Verlag.

Manufaktur

Manufaktur K. Bachmann, Kirchgasse 64, 1. Walballa-Eingang.

Strickerei-Verkauf!

Wegen Auseinandersetzung ist sofort besteingerichtete **Wollwarenfabrik** mit sehr schönem, großen Fabrikgebäude und monatelangem Auftragsbestand an solventen Käufer abzugeben. Erforderlich ca. 1 500 000 Mk. Off. u. H. 873 an den Tagbl.-Verl.

Frühjahrs-Strümpfe

einige besonders vorteilhafte Qualitäten:

Flor-Strümpfe

prima Seidenflor, verstärkt,

Baumwolle	schwarz	farbig	Baumwolle
	42.50	54.00	
schwarz und lederfarbig	farbig 72.50		verschiedenste Modelfarben
11.80—16.75			19.50—22.50

Herren-Socken

gestrickt ab 9.80
Baumwolle-Fantasie ab 19.50

Kinder-Strümpfe

Baumwolle, schwarz, Gr. 1—12
do. lederfarb. „ 1—12



Kirchgasse, Ecke Marktstraße.

K108

6 ermäßigte Verkaufstage

beginnend am Montag.

Strickwolle, Nähgarne, Kurzwaren:

Strickwolle, schwarz, grau, braun . . . 5 Lot	12.75,	11.75
Baumwolle, schwarz, braun	Loth	16.50
Nähgarn, 1000 m = 25., 500 m = 13., 200 m = 5.50, 5.-		3.95
Schürriemen, schwarz, Ia Mako	5 Paar	9.00

ferner Nähseide, Stüchgarn, Häkelgarn, Stopfgarne, Nähnadeln, Sicherheitsnadeln, Stopfnadeln, Haken und Ösen, Hosenkнопf, Druckknöpfe, Patentknöpfe etc.

Strumpfwaren:

Frauenstrumpf, rechts und links gestrickt . . .	39.50
Frauenstrumpf, Kaschmir-Wolle	60.00
Frauen- u. Kinderstrumpf, Zephir-Wolle, Gr. 10	45.00
Damenstrumpf, Mako und Flor, schwarz	33.50
Damenstrumpf, schwarz, Seidenflor	59.50
Damenstrumpf, Baumwolle, schwarz	25.00, 15.00
Kinderstrumpf, Mako, schwarz und braun Gr. 8	25.00
Herrensocken, reine Wolle	39.50, 35.00, 27.50
Herrensocken, Bmw., 25.00, 20.00, 15.00 l. gew.	25.00, 19.50

Damen- und Herrenwäsche:

Damentaghemden	92.50, 75.00
Nachthemden, elegant	145.00
Beinkleider	95.00
Untertailen	23.50
H.-Einsetzungshemden, w., Mako, farb. E., 125.00, 115.00,	95.00
Herrenbeinkleider, Mako und Normal	9.00, 65.00
Herrennormalehemden	75.00
Taschentücher	15.00, 1250
Selbstbänder	25.00
Hosenträger mit Leder, stark	25.00, 20.00

Walter Knobloch, Kaufhaus am Markt
De Laspestr. 1
Bleichstraße 31



Opel-Fahrräder
Motorräder
Auto-Zubehör
Bereifungen
Liefert preiswert

Aug. SEEL

Schwalbacher Straße 27.

WIESBADENER BANK

Verwaltung von Wertpapieren

Kreditgewährung

Vermietung von Schrankfächern in der STAHLKAMMER.

FÜR HANDEL UND GEWERBE

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
Friedrichstrasse 20.

BANKGESCHÄFT UND SPARKASSE.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte für Mitglieder.

Aufnahme als Mitglied jederzeit. Bereitwillige Auskunft durch den Vorstand.
Scheckkonten auch für Nichtmitglieder.

An- und Verkauf von Wertpapieren

DEVISEN

Akkreditive und Kreditbriefe auf alle größeren Plätze.

F 231

Briefmarken für Sammler!

Bevor Sie Ihre Bestellungen auswärts machen, besuchen Sie **Eger's Philatelistenbüro**. Große Auswahl! Mauritiusplatz 1, 1. Et., im Weinh. „Rebstock“.

Geschäftsempfehlung!

Meiner werten Kundschaft, Gönnern u. Freunden, sowie den geehrten Architekten die Mitteilung, daß ich mein **Länder- und Anreicher-Geschäft, Einzelgeschäft**, in jeder Ausföhrung, mit meinen Söhnen wieder annehme und bitte um geneigten Zuspruch, indem ich bei ganz bill. Preisen reelle Arbeit unter Garantie zusichere.

Hochachtungsvoll **L. Reis, Ländnermeister**
Frankenstrasse 13, 2. Bd., 1 r.
Werkstätte Walramstrasse 12.

Schuhbesohlen in einem Tage

prima Kernalder u. Gummi, billigste Preise, elegante Maassfertigung.
Reelle, **sachmännische** Bedienung.

N. Herold, Schuhmachermeister
Friedrichstrasse 57.

Marcus Berlé & Cie.

Gegründet 1829 **Bankgeschäft** Wilhelmstrasse 38
commanditirt von der Deutschen Vereinsbank Frankfurt a. M. seit 1873
Fernsprecher Nr. 5601, 5602 für Stadtverkehr,
Nr. 5603, 5604, 5605 für Fernverkehr.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. Wertpapiere, Devisen.
Brei Tresors Tag und Nacht bewacht. F 319

Renten-Versicherung.

Die von mir verwalteten, unter Staatsaufsicht stehenden erbklassigen Gesellschaften zahlen für je DM. 1000.— Einlage beim Eintrittsdatum von beifolgender Tabelle:

	50%	55%	60%	65%	70%	75%	Jahren
Männl. Personen:	75.29	84.58	100.29	122.31	154.28	202.28	DM.
Weibl. Personen:	67.22	75.27	90.74	120.25	169.06	252.67	DM.

als lebenslängliche Jahresrente. Beim Eintrittsdatum in den Zwischensjahren sind vorstehende Rentensätze abgelesen. Jederzeitiger Eintritt. Die sofort beginnende

Erhöhung des Einkommens
bei der andauernden Erhaltung und Starkeicherung für nicht mehr im Erwerb stehende ältere Personen.
Widener, Ehepaare, Pensionäre, alleinstehende Damen) dringend empfehlenswert. Vollkommen sichere Kapitalanlage.
Rentengestaltung in die Richtung der Lebensdauer. Stärkste Beschäftigung. 7
Hb. Post, Generalagent, Wiesbaden, Luisenstr. 26. (9—12½)

Kognak

in allen Preislagen, prima Qualitäten, für Wiederverkäufer.
Hubert Schütz & Co., Wiesbaden
Weinbrennerei, Telefon 6331.
Kaiser-Friedrich-Bing 70, am Landeshaus.



Nicht mehr lange wird es möglich sein

Herrenstoffe und Herren-Massgarderobe

zu den staunend vorteilhaften Preisen, die wir augenblicklich noch aufrecht erhalten, anzubieten. Zwangloser Besuch erbeten. Bestellen Sie rechtzeitig. Den ganzen Tag geöffnet.

W. Wenzel Zweigniederlassung Wiesbaden, Graniestr. 14 Tel. 1207.

Wichtig! **Wichtig!**

Für die Baubranche!

Neuzeitlich eingerichtetes Werk liefert als Spezialität:

Terrazzo-Materialien und Steinsande

in allen Farben und Körnungen,

Muschelkalk und Granitmischungen

zur Herstellung von Kunststein- und Terrazzoarbeiten, Vorsatzbeton u. Edelputz Lagerbestand!

Basalt- und Zementplatten! ♦ Hohlblöcke aus Schlacke und Bims! ♦ Bimsdielen! ♦ Zementwaren jeglicher Art!

Bekuwerk G. m. b. H. Dotzheim

Fernsprecher 1876. Nahe Staatsbahnhof.
Eigener Staatsbahnanschluss!

Ausschneiden! **Ausschneiden!**

Elektrische Dauer-Ondulation

ermöglicht jeder Dame, den Kopf zu waschen, ohne die Ondulation zu verlieren, auch das widerpenlige Haar erhält eine wunderbare dauernde Ondulation. - Vorgeschrieben -

Kästner & Jacobi

Wilhelmstr. 56. Tel. 5059.

Anfertigung eleganter Strassen- und Gesellschafts-Kleider bei mässigen Preisen.

Damen-Moden Maria Anstett

Walramstrasse 32, Ecke Enser Strasse.

10 000 M. bar für Vormerkende u. Erstbesitzer!

Kauf, Tausch, und beste Verdingenmöglichkeit bei Brokhaus & Co. F 162
H. Erdmann u. Co., Berlin.
Königsrücker Strasse 71.



WALTER HILGENBERG
BILDHAUER
KUNSTHANDLUNG
WIESBADEN

Schuhbesohlen

Solange Vorrat reicht!
aus edlem Kernalder, für Herren **48 M.**
aus edlem Kernalder, für Damen **39 M.**

Schuh-Reparatur

Mauergasse 12.

Betten sind Vertrauenssache!

Kaufen Sie Ihre Betten nur im fachmännisch geleiteten, seit 20 Jahren bestehenden

Wiesbadener Bettfedernhaus u. Bettenfabrik Mauergasse 8 u. 15.

Eigene Bettfedernfabrikation
Allerstrengste Reclität.
Eisenbetten
 Kinderbetten
 Holzbetten
 Patentrahmen.

Größtes und ältestes Spezialgeschäft am Platze. Gegründet 1902
Allerbeste Qualitäten.
Matratzen
 eigener Fabrikation, allerbestes Material
Seegrasmatratzen
K.-Wollmatratzen
 Kapokmatratzen, Haarmatratzen.

Eigene Matratzenfabrikation
Grösste Auswahl.
Bettfedern und Daunen
 eigene Fabrikation.
Fertige Kopfkissen
 gut gefüllt.
Fertige Deckbetten.

Konkurrenzlos billige Preise.

Lastautobetrieb
HEINR. HASSLER Jun.



Schützenhofstraße 13
 Telephon 3722
 empfiehlt sich im Aus- und Einladen von Waggonen,
 Stadt- und Fernfahrten. 32



GILKA-QUALITÄTS-LIKÖRE
 SEIT 1836 WELTBEKANNT
 Generalvertreter: J. Krauss, Frankfurt a/M.
 Bettinastraße 23.

Bakteriolog.-chemisches Laboratorium
Dr. HAASS
 früher Assistent am hygienischen Institut Bonn,
 patholog.-anatom. Institut der Universität Zürich,
 Laboratorium des Neumünster-Hospital Zürich.
 Bakteriologische, medizinisch-chemische,
 klinisch-mikroskopische Untersuchungen,
 Elutuntersuchungen.
 Adolfsallee 31. Fernspr. 4759.
 Sprechst. 9-10 u. 3-4 Uhr. 201

Taunus-Garage
 fährt
Tag und Nacht!
 Fernruf 2640 und 88.

Achtung!
Billige Hutumpresserei
 für Damen-, Herren- u. Kinder-Hüte in Stroh u. Filz,
 färben und Reinigen.
 — Große Auswahl in den neuesten Modellen. —
 Koonstraße 4, im Laden.

Patentbüro
 Adolfsstraße 9.
 Stachel, Joh., Simber,
 u. Brombecker, Glieder,
 Kissen, sowie alle Sorten
 Bäume zu vert. Tafel
 Kesselring, Mainz, Str. 98

Tag und Nacht
 ist unser
Auto-Fahrbetrieb
 geöffnet.

Automobil-Zentrale
 Wiesbaden
 Bahnhofstraße 20.
 Telephon 6160, 6161 und 6162.
 45 Automobile 45

Schuhsohlen halten 9 Monate
 und länger!



Goliath Leder

Nicht kaputt zu kriegen.
 Unser Goliathleder ist gesetzl. geschützt, vielfach
 prämiert und das beste Kernleder der Gegenwart.
 Unverschleißbar und wasserdicht. Nur ei uns zu
 haben. — Preise billigst. — **Sämtliche Schuh-**
reparaturen, auch die kleinst., gewissenh., solid u.
 billigst. — Verkauf von Leder z. Sel. staufmachen.
Goliath-Schuhgesellschaft
 jetzt Michelsberg 12, Telephon 6074.

Möbel
 verkaufe ich zu sehr billigen
 Preisen in großer Auswahl
 und Ia Ausführung.
Schlafzimmer etc.
Küchen etc.
Einzelmöbel etc.
 Besichtigung ohne Kaufzwang.
 Verkauf gegen Kasse u. auf Teilzahlung.
J. WOLF
 Friedrichstr. 41

Anzugstoffe!
 Verfäumen Sie nicht, mein Lager zu besichtigen.
 Führe bei außergewöhnlich billigen
 Preisen nur beste Qualitäten in Wollen,
 schwarzen u. modisfarbigen Kammgarnen,
 Cheviots u. Reletons für Frühjahr u. Sommer
 H. Schneider, Rheinstraße 51, Ecke Kirchgasse
 Alte Artilleriekaserne! — Kein Laden! — 1. Stock!

Badhaus „Goldenes Kreuz“
 6 Spiegelgasse 6.
 Thermal-Bäder direkt aus der Quelle.
 Trinkkur im Hause. 29

Gasgefüllte Lampen
Flack, jetzt Luisenstr. 23, gegenüber
 dem Realgymnasium. Telephon 747.

Automobil-Centrale Wiesbaden Bahnhofstr. 20
 Größtes und ältestes Spezial-Geschäft am Platze. :: Wagenpark über 40 Automobile.

Vermietung eleganter
Privat-Automobile
 offen und geschlossen.
Luxus-Gesellschafts-Autos.



Auto-Taxameter.
Tag- u. Nachtbetrieb
 Telephon 6160, 6161, 6162.

Große Neu-Eingänge

= Mänteln =

Covercoat-Paletot
fesche jugendl. Formen,
695.—, 575.—, **495.—**

Donegal-Paletot
letzte Neuheit, 750.—, 575.—, **495.—**

Covercoat-Mäntel
in allen nur denkbaren Formen
u. Macharten 1275.—, 1075.—, **875.—**

Covercoat-Mäntel
aus besten Stoffen mit Leder-
besätzen . . . 1850.—, 1650.—, **1450.—**

Gabardine- u. Tuchmäntel
auf Seidenfutter für den ver-
wöhntesten Geschmack, . . . 2100.—, 1875.—, **1675.—**

Strickjacken

reine Wolle, entzückende Farben,
875.—, 395.—, **285.—**

Jackenkleidern

Jackenkleider
aus meilerten Stoffen . . . 450.—, **275.—**

Jackenkleider aus Stoffen
engl. Art, flotte Machart . . . 675.—, **675.—**

Jackenkleider aus gutem
Kammgarn, mit Tressenbesatz, 975.—, **745.—**

Jackenkleider
aus guten Donegalstoffen . . . 1275.—, **975.—**

Jackenkleider aus Gabard.
in dunkelbau u. teige, beste Ver-
arbeitung, Ersatz für Maß, 1875.—, **1575.—**

Regenmäntel

moderne Fassons, offen u. geschlossen
zu tragen 575.—, 375.—, **245.—**

Mantelkleidern

Mantelkleid jugendl. Formen
aus gestr. Popeline mit Plissee
245.—, 169.—, **139.—**

Mantelkleid aus Kammgarn
mit farb. Stickerei, 595.—, 475.—, **375.—**

Mantelkleid aus Ia Kamm-
garn, mit Tressengarn, 1075.—, 875.—, **675.—**

Mantelkleid aus Gabardine-
Stoffen mit Stickerei, 1475.—, 1275.—, **975.—**

Trikotkleider aus Wolle und
Seide, mit reiner Tickerei u. farb. Be-
sätzen, in vielen Farb., 1075.—, 775.—, **595.—**

Jumper

in Wolle und Seide — von der Mode
bevorzugt 475.—, 375.—, **245.—**

Schloss

Langgasse 32

Größtes Spezialhaus für Damen-Bekleidung.

K161

Französischer Kognak Brugere Frères

in 1/4 u. 1/2 Fl. m. Originaletiketten
und Korkbrand, noch zum alten
Zollsatz v. 900 % verzollt, sofort
größere Posten greifbar.

Windisch Goethestraße 7.

Kalasiris



Patente aller Kulturstaaten
zahlreiche Anerkennungen
bietet alle Vorteile des
bestsitzenden Pariser Kor-
setts, jedoch ohne dessen
schwerwiegende Nachteile.

**Spezialfassons
für Kranke u. Kinder
Büstenhalter.**

Vor den vielen Nach-
ahmungen wird dringend
gewarnt. Jedes echte
Stück trägt den Stempel
„Kalasiris.“
— Mäßige Preise. —
Illustrierte Broschüre und
Auskunft kostenl. durch das

Kalasiris - Spezialgeschäft
Wiesbaden, Wilhelmstr. 4. Tel. 4256.



Radler!

Fahrräder

nur erstklassige Marken, Fahrrad-Ersatz- und
Zubehörteile, in Bereifungen kaufen Sie zu
äußerst vorteilhaften Preisen im

Fahrradhaus Lübke, Wellritzstraße 39.
Telephon 1834.
— Reparaturen prompt. —

Renmmaschinen,
Touren- u.
Geschäfts-

Alte Stroh- und Filzhüte
werden wie neu umgepreßt.
Hutumpresserei Förster,
Gödenstraße 13.

8 Trauringe

Dukatengold 900 gestempelt
18 kar. Gold 750
14 kar. Gold 585
8 kar. Gold 333 gestempelt v. 120.— an

Enorme Auswahl stets am Lager.
Bok 70 Kirchgasse 70
Tel. 6138. 2.4



JAHRESSCHAU DEUTSCHER ARBEIT
DRESDEN 1922-JUNI BIS SEPTEMBER
DEUTSCHE ERDEN
(PORZELLAN-KERAMIK-GLAS)

Gefangbücher, Geschäfts-
bücher, Post-, Reize-
u. Bier-Kartons, Rob.
Briefpapiere, Papierwäse,
alle Schulartikel billigst.
Carl J. Lang, Weichstr. 35,
Ecke Weichstr. Tel. 4747.

Korbmöbel

aller Art, eigene Anfer-
tigung, empfiehlt
Möbel,
9 Römerberg 9

+ Magerteil. +

Schöne volle Körperform
durch un. orient. Kraft-
übun. auch für Retonpa-
leibenten und Schwäche.
preisgekrönt, gold. Med.
u. Ehrendiplom in 6-8
Wochen bis 30 Pfund Ge-
wichtsun. sor. unschädl.
Herztl. empf. Arena reell.
Hefe Pantler, Br. Dole
100 Stnd 12 Mt. Postan-
weil. oder Nachn. Fabrik
D. Kraus Steiner u. Co.
S.m.b.H. Berlin W. 38/73.

Mein **Spezial-Betrieb** für

Umnähen und Umpressen von Damen-Hüten

bietet Gewähr für nur fachgemässe u. beste Verarbeitung.
Jeder übergebene Hut wird auf **Spez.-Maschinen umgenäht,**
also **nicht** verschnitten.

Ca. 40 neueste Probier-Modelle zur Verfügung.

Umpress-Anstalt „Wiesbaden“
Wellritzstrasse 4.

Nur I. Stock

Kein Laden

Nach langjähriger **Assistententätigkeit** an
Universitätsklinik zu Straßburg (Els.) habe ich
mich in **Wiesbaden**

Marktstraße 19

(Eingang Grabenstraße)

als **Spezialarzt** für die **Erkrankungen der
Nieren und Harnwege**
niedergelassen.

Sprechzeit: 3-5 Uhr. **Dr. Hugo Wolff.**
Telephon: 2740.

Reparaturen

an Installationen aller Art.
Reinhard Wentzel
Sonnenberger Straße 82. Feraruf 4977.

Vermögensverwaltungen

Beratung in **Steuersachen**
Bilanz-Aufstellung und -Prüfung
übernimmt
Obersteuerrat a. D. **Kabackris**, Rieberwaldbtr. 7.

Für wertvolle **Beratung und Unterstützung** in
Befragungsangelegenheiten (Entschädigungsanträge usw.)
sagen wir

Herrn Baumeister Hans Hänfel
Seerobenstraße 30, hierdurch öffentl.
herzlichsten Dank!

L. Haberstock (s. Römer), **E. Klä** (s. Turnerheim),
H. Ehmig (s. Nebenstod), **H. Wipfelstädt**
(s. Wilmshöhe).

Anst. j. Mädch.
Sucht Stellung in nur bes. Hotel. Gute Zeugnisse vorhanden. Offerten unter W. 886 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen
im Kochen u. allen Hausarbeiten erfahren. Sucht Stellung in kleinem, ev. frauenlosen Haushalt; es wird nur auf selbständ. Dauerstellung reflektiert. Off. u. G. 869 Tagbl.-Bl.

J. unabh. Frau
Sucht Stelle für ganz, auch u. Kind. Offerten unter W. 886 an den Tagbl.-Verlag.

Zimmermädchen
Sucht in kleinem Hotel od. Pensionat Stell. Off. u. Ta. C. 9194 an Rudolf Wölke, Berlin W. 50. Tagblatt-Verlag.

Guthe Stellung
in Sanator. od. Fremdenheim, um mich wirtschaftlich weiter auszub. Kenntn. in Krankenpflege u. Wirtschaft vorhanden. Offert. unter P. 823 an Rudolf Wölke, Berlin.

Junges Mädchen
Sucht Stellung in Privat. Off. u. W. 869 Tagbl.-Bl.

Junge gel. Dame
u. Stellung a. h. Ausländern. Off. Dohheimer Str. 88, B. 3 L.

17-jähriges Mädchen
Sucht Stellung für den ganzen Tag. Näheres zu erfragen. Kauenhaaler Str. 9, W. 3. St. 1.

Ja. gel. Frau
Sucht von 8-10 morgens Beschäftigung. Dohheimer Str. 88, B. 3 L.

Mittl. Frau i. tagsüb. Besch.
Belenenstr. 31, 3 z.

zuerst. Frau
Sucht halbe Tage morgens od. mittags Beschäftigung. Off. u. G. 874 Tagbl.-Bl.

veltere unabhängige zuverlässige Frau
empfehl. sich für Bureau oder Laden zu reinigen; würde auch über Mittag konf. Arbeit übernehmen. Adolfsstr. 3, 3.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Junger Kaufmann
welcher durchaus in der Damen- Herren-Konfektion u. Stoffbranche bewandert ist, sucht als 1. Verkäufer, Verkaufsleiter und Empfangsbeamten zu verändern. Derselbe beherrscht die franz. Sprache in Wort und Schrift. Offerten unter W. 870 an d. Tagbl.-Verl.

Betriebsleiter
welcher seit 10 J. praktisch u. kaufmänn. in großen Automobil- Werksstätten tätig ist, sucht Umstände halber oceanische Stell. in Wiesbaden oder näherer Umgebung. Berl. W. hat auch event. an einer

Neugründung beteiligen.
Off. u. G. 872 Tagbl.-Bl.

Spediteur!
Junger Expedient und Zollkassierer in einer d. gr. franz. Speditionsfirma tätig. Sucht sich zu verändern. Derselbe beherrscht die franz. Sprache in Wort u. Schrift. Offerten unter G. 870 an den Tagbl.-Verlag.

Drogist
lange Jahre selbst. Sucht Stell. als Lagerverwalter od. lein. Betriebsleiter in Chem. Fabrik, Drogen, Chemikalien od. verw. Branch. Offerten u. W. 870 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann
18 Jahre alt, bisher als Verkäufer tätig gewesen. Sucht Stellung (auch Billardspiel, obl.) Gefl. Offerten unter D. 873 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Technik.-Assistent
27 Jahre alt, erste, repräsentable Erschein., franz. Sprachkenntnis, Sucht Stell. zum 1. April. Verh. lung jederge t. Offerten u. A. 867 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann
(Holländer), der deutsch, franz. u. engl. Sprache mächtig, geübte auf nur gute Zeugnisse, Sucht per 1. 3. oder später St. als **Kellner.** Off. an W. Göttemann, Mainz, Allee 12, 1.

Gut empfohl. alt. Mann
(Kadaver), der alle Reparaturen verfertigt, Sucht Dauerstell., am liebst. in Hotel als Kupferwaser. Off. u. G. 872 Tagbl.-Bl.

Koch-Lehrstelle für braven Jungen
Sucht Kost u. Logis im Hotel Bedingung. Offert. u. G. 867 Tagbl.-Verlag. Kl. Rentner, 60 J., früher Gastr., W. u. G. wünsch. Bestrauenspost. Bestellung bis 100 Mk. od. Einbeit. Off. u. W. 870 Tagbl.-Bl.

Perfekte Stenotypistin
mit mehrjähriger Praxis u. guten Empfehlungen bei durchgehender Arbeitszeit in Dauerstellung gesucht. Offerten unter D. 869 Tagblatt-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin
für Strumpfwaren und Trikotagen bei hohem Lohn per bald gesucht. **Gebr. Baum, Webergasse 6.**

2 brandbekundige Verkäuferinnen sowie Lehrmädchen
sofort gesucht. Gute Dauerstellung. Solche mit Sprachkenntnissen bevorzugt. **PUPPENKÖNIG, Marktstr. 9.**

Branche kundige Tapissier-Verkäuferin
gesucht. **S. Blumenthal & Co.**

Empfangsdame
mit Sprachkenntnissen gesucht. Off. unter L. 874 an den Tagbl.-Verl.

JUNGE DAME
mit guter Figur zur Vorführung v. Modellen gesucht. **J. BACHARACH**

Perfekte Zusneiderin
für unser **Damenwäsche-Atelier** per sofort gesucht. Ausführliche Offerte mit Bild, Angabe seitheriger Tätigkeit, Gehaltsansprüche und Eintritt an **Berkhardt, Kaufmann & Co.** gr. Unternehmen Mitteldeutschlands für Wascheausstattungen, Wiesbaden.

Telles, fleißiges Mädchen
für einen besseren Haushalt gegen hohen Lohn und gute Behandlung per sofort gesucht. Vorstellung nachmittags Idsteiner Str. 16, Part. **Einige bessere Fräulein** zum Waschen gesucht. **Adolf Eschenauer** Zwickbad- und Konfitüren-Fabrik Albrechtstraße 22.

250 Mk.
demjenigen, der einem jungen Mann, 24 J alt, zu Vertrauensposten beist. Höhere Kaution vorhanden. Offerten unter G. 867 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Junges Ehepaar
mit 1 Kind (1 Jahr), Mann gel. Schloßer, mit Zentralheizung vertraut, Sucht in herrsch. Hause die **Hausverwaltung** zu übernehmen. Gartenarbeit kann mit übernommen werden. Offert. mit Bedingungen unter A. 861 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann
Sucht Aushilfsstelle. Off. u. W. 862 Tagbl.-Verlag

Schulung
Sucht Beschäftigung im Drucken od. dgl. Off. u. D. 870 Tagbl.-Bl.

Perfekte Näherinnen
für Damen-Wäsche außer dem Hause, oder Übernahme ganzer Arbeitsstuben sof. l. dauernde Beschäftigung bei höchstem Lohne gesucht.

Berkhardt, Kaufmann & Co.
Größtes Unternehmen Mitteldeutschlands für Wäsche-Ausstattungen Wiesbaden.

Wir vergeben Häkelarbeit in Kunstseide
außer dem Hause. Ges. Anträgen an **Rassauische Wollwarenfabrik** Wiesbaden, Rainzer Straße 116. Personal- Büro.

14-16jähr. Mädchen
für leichte Handarbeiten gesucht. Dasselbe werden auch noch gute **Häklerinnen** angenommen. **Ludwig, Dotzheimer Str. 121, I.**

Reisender
zum Besuch von Groß-Drogenhandlg. und Maschinenfabr. gegen Gehalt und Provision für sofort gesucht. Offerten unter F. 872 an den Tagbl.-Verlag.

Sprachkundiger Herr
aus der Textilbranche englische und französische Sprache beherrschend, gewandt im Verkehr mit der Kundschaft, als **Empfänger** zum mögl. sofort. Eintritt gesucht. Offert. mit Bild, Gehaltsansprüchen, Angabe seitheriger Tätigkeit und Eintritt an **Berkhardt, Kaufmann & Co.** Größtes Unternehmen Mitteldeutschlands für Wäsche-Ausstattungen, Wiesbaden.

Stenotypist (in)
für sofort oder bald gesucht. **Chemische Fabrik L. Webel, Mainz.**

Lebensstellung!
Wir suchen zur Leitung und Übernahme einer Filiale unserer Firma für alle deutschen Bezirke und das Ausland einen tüchtigen, organisatorisch befähigten Herrn (Firma), w. auch zu repräsentativen Verhö. — Wir vergeben die Alleinvert. Rechte eines aufsehenerregenden Landes. Bedarfsartikels, welcher von einer der größten Chemischen Fabriken hergestellt und von jedem Tierhalter gekauft werden wird — Der Artikel ist in seiner Art vollständig konkurrenzlos und absolutes Bedürfnis für jeden Landwirt. — Kaufmännische Kenntnisse nicht unbedingt erforderlich. — Ein- arbeitung erfolgt durch die Gesellschaft. — Wir gewähren außer hohen Prämien ein festes Gehalt bis 3000 Mk. und außerdem Unkostenzuschüsse bis 3000 Mk. pro Monat. — Erstklassiges vielfarbiges Propaganda- material kostenfrei. — Vorausz. liche Erlöse außer für Kaufleute, auch für frühere Offiziere und Landwirte. Selbständiges Ver- hältnisrecht über ein Betriebskapital von 20 000-100 000 Mk. zur Übernahme eines Rusterlagers unbedingt erforderlich. Nur Herren, welche diesen Voraussetzungen ge- nügen können, wollen Bewerbungen mit Bezirksangabe und genauer Darlegung ihrer persönlichen Verhältnisse richten unter **„Monopolvertrieb 133“** an **Insolvenzbank, Annoucen-Expediton, Augsburg.** F148

Sietz
AKT.-GES. MAINZ
Suchen per 1. April bei hohem Gehalt einen **1. Verkäufer** für die ausgedehnte Abteilung **Teppiche.** Derselbe muss befähigt sein, die Vertretung des Abteilungsleiters zu übernehmen. Mehrere **1. Verkäuferinnen** für die Abteilung **Gardinen und Dekorationen.** Nur Persönlichkeiten mit hervorragendem Verkaufstalent und Ia. Referenzen wollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche melden. F147 Persönliche Vorstellung nur vormittags.

Gewandter Kontorist
aus der Textilbranche zum möglichst sofortigen Eintritt für **Statistik** gesucht. Herren, welche bisher in gleicher Position tätig waren, werden um ausführl. Offerte mit Bild, Gehaltsansprüche, Angabe bisheriger Tätigkeit und frühesten Eintritts gebeten. **Beckhardt, Kaufmann & Co.** Größtes Unternehmen Mitteldeutschlands für Wäscheausstattungen Wiesbaden.

Alleinverttrieb
großen Schlayers (Massenartikel) von angelegener Hamburger Firma zu vergeben. Zur Lagerunterhaltung ca. 10000 Mk. erforderlich. Angebote erb. u. G. 828 an „Aa“, Hamburg 36. F 70

Kaufmännischer Lehrling
oder Volontär mit guter Schulbildung aus besserer Familie gesucht. **Wiesbadener Wäschefabrik Barth & Co.,** Blicherstraße 6.

Lehrling
von erbklassigem Zigarren-Engros- und Detail-Geschäft per 1. April gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter G. 865 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling
aus achtbarer Familie, mit guter Schulbildung, Sucht **Medizin. Drogerie u. Parfümerie** Moebus Joh. Apotheker Raschold. Launstraße 25.

Repräsentative Dame F133
(Witwe) Ende 30er, die deutsche und französische Sprache vollständig beherrschend, Sucht passende Stellung als Personalaufsichtsdame in einem Hotel, Empfangsdame oder selbständige Haushaltungsdame bei besserem Herrn. Größere Stadt und besetztes Gebiet bevorzugt. Offerten unter F. 8. N. 898 an Rudolf Wölke, Frankfurt a. M.

Lehrstelle als Konditor gesucht
18jähr. ausgebildeter Kaufmann der vor der Übernahme des väterlichen Bäckereigeschäftes die Konditorei erlernen will, Sucht Stelle, wo ihm Gelegenheit zur fachgemäßen Ausbildung gegeben ist. Angebote unter Angabe, wann persönliche Rücksprache erfolgen kann, unter W. 780 an den Tagblatt-Verlag.

Intelligente Arbeitskraft
mit langjähr. Erfahrungen in kaufm. u. sozialen Be- trieben sucht Beschäftigung; auch als lady companion (trained nurse). Auslandsbef. Offerten unter Chiffre D. 863 an den Tagbl.-Verlag.

Aus Privatbesitz
 laufe ich jederzeit;
Kunstgegenstände aller Art
Antiquitäten (auch Möbel)
Orientalische Teppiche
 unter strenger Verschwiegenheit zu guten Preisen.
Kunsthandlung Nathan Heß
 Inhaber: Leopold Heß 205
 amtlich beeideter Sachverständiger.
 Begr. 1844. Wilhelmstraße 16. Tel. 182.

Kaufe als Fachmann
 ohne marktschreierische Reklame **Platin, Gold-, Silber-, Saften, Ketten, Ringe, Bestecke, Schmucksachen, Zahngebisse** und dergl. **reell** gewissenhaft u. zu konwie bekannt. kurrenzlos hoh. Preisen.
Gold- und Silberschmiede-Werkstatt M. Schäfflein
 Obere Webergasse 56. Telephon 1506.
 Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Möbel ganze Einrichtungen, Teppiche, Sofas, Federbetten, Antiquitäten usw. lauft ständig, reell, distret
Albert Haselau, Schwalbacher Str. 43

S. C. Sipper
 Oranienstraße 23
 Telephon 3471
 zahlt höchste Tagespreise für alle brauchb. Flaschen, Papier, Zelle.

Alteisen, Papier, Bücher, Lumpen, Knochen, Flaschen
 lauft stets zu höchstem Preis
Joh. Markloff
 14 Hochstättenstraße 14. — Telephon 2431.

Zu kaufen gesucht!
 1 Bandsäge, 700—800 Rollen-Durchm.
 1 Dampfkessel, 45 qm, 2 Atm.
Ingenieurbüro Wiesbaden, Moritzstr. 23

Verpachtungen
 25 Acker Aecaras mit lieben großen Obstbäumen, nahe Mainzer Straße zu verpachten. Liebrichter Straße 33, 1.
Unterriecht
 Franz. Unterriecht v. franz. Dame gesucht. M. v. Sennenberger Straße 50.
Repetitor
 f. Borber. auf d. Referendar-Examen gesucht. Of. u. Preis u. S. 866 an den Tagblatt-Ver. ag.

Hemmen, Neugasse 5.
Französisch Englisch
 Lekt. Stenogr. phio Buchführung
 Schreibmasch. verleiht U ersetz.-Büro. Beedigt.
Deutsch fr. Ausländer
 Studien-assessor Grün, Dotzheimer Str. 31, 1 r.

1. Deutsche Automobillschule MAINZ
Chauffeur-Schule
 Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungsstätte für Führer von Kraftfahrzeugen. F151
 Kurse am 1. u. 16. jeden Monats. Telephon 940.

Russische Dame
 nicht russ. franz. englisch.
Konverjat. - Unterricht
 Heberberg 17. Zimmer 8.
Französische Konversation gesucht.
 Junger Engländer, aut Franz. lerech. hecht zur weit. Fortbildung perieft die Sprache sberriehend. Derrn. Of. mit Preisang. u. S. 868 an d. Tagbl.-V.
Leçons de français.
 Studien-Assessor Grün, Dotzheimer Str. 31, 1 r.

Sonderlehrgänge:
 Stenographie, Rechs.-Schreiben, Schön- u. Rund-schrift, Rechnen, Buchführung usw.
Kaufmännische Privatschule
Walter Paul Friedrichstr. 51
 Ecke Kirchgasse.
Tages- u. Abendunterricht
 in allen Einzelsächern beginnt jederzeit.

Klavier-Unterricht
 wird gründlich erteilt
 Wallufer Straße 3 Markt
Klavier-Unterricht für 2 Kinder (12 u. 10 J.)
 von energerlicher Dame od. Derrn gesucht. Offertien mit Preisangabe unter S. 871 an den Tagbl.-V.
Wer erteilt Mandolinen-Unterricht?
 Of. mit Preis u. S. 866 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren - Gefunden
 Goldener Ohring verloren. Gegen Belohn. abzugeben bei Müller, Nordstraße 29, 2.
 Handgem. in Gold gef. Brosche m. Rosen verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Schärer, Abt. 108.
 Samstag auf Sonntag von Sonnenberga nach Wiesbaden

Noten
 verloren. Gegen Belohn. abzugeben. Weidstr. 30, 2.
Blau-rote Leinwand Kleiderhülle
 (Trifolische) auf d. Wege vom Hotel Reichssopt zum Festspieltheater verloren. Gegen gute Belohn. abzugeben. Hotel Reichssopt, Zimmer 1.

Entlaufen
 braun gelblicher Jagdhund, Fell. Wiederbr. hohe Belohnung.
 Neunk. Wiesbaden, Reital 57.
 Kurzbeiniger, niedriger **Jagdhund**
 Röde, braun, Brust, Bauch u. Beine weiß, mit etwas braunen Punkten, lange Ohren, etwas trumme Vorderbeine, auf den Namen „Brins“ hörend, abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. Wiederbringer, oder wer Auskunft über den Verbleib des Hundes geben kann, erhält Belohnung.
 Knuth, Rothlinger Str. 27, S. 1.

Jg. Schäferhund
 12 W. alt, gelbe Farbe, weiße Ploten, Mittwoch nachm. entlaufen. Vor Ankauf w. gewarnt. Ges. Belohn. abzugeben. Moritzstraße 9, Hth. 2 links.

Wittagstisch
 in gutem Hause, unweit Kochbrunnen, v. j. Derrn gesucht. Offert. u. S. 869 an den Tagbl.-Verlag

Klavier od. Flügel
 in gute Hände zu mieten gelangt.
 Of. u. S. 863 Tagbl.-V.
Tennis!
 Wer interessiert sich für die Gründung eines Tennisclubs?
 Anmeldungen erbeten u. S. 869 an den Tagbl.-V.

Regelbahn
 für einen Abend in der Woche gesucht
Tabakfabr. Thinesse.
 Wallmühlstraße 55

Wer
 würde einer ehel. durch Angl. in Rot geratenen Frau Möbel für 1 Zim. u. K. versch. gegen pünftl. monatl. Ababl. Offert. u. S. 872 an d. Tagbl.-V.
 Teile jedem
Gicht- u. Rheumatis-mustranten
 mit, wie er von seinen ausvollen Leiden, wenn auch veraltet, in kurzer Zeit sberieit wird.
 Frau K. Kraucher, sur Zeit Wiesbaden, Blücherstraße 21, 1.

Personlicher Auftrag!
 Bornehme dist. Andahn. ideal. Eben durch meine Besuch. bis zu den ersten Gesellschaftstr. Damen m. groß. Vermögn. jow. reiche Fabrikanten, Guisbel- u. Landw.-Töchter, wo Einerm. beauftr. mich, par. Eben zu verm. Vermittle auch in sber. Kreisen.
 Frau Ella Fischer, Grabenstraße 2, 2. Stad.

Was Sie suchen finden Sie durch mich.
 In dieser schweren Zeit, in der wir gegenwärtig uns befinden, emfindet manche Frau u. mancher Mann das doppelte Bedürfnis, ein verständnisvolles Wesen kennen zu lernen. Ich mache Damen und Derrn in vornehm. distreteter Form solort miteinander bekannt: sw. **höherer Ehe**
 Frau Ella Fischer, 1. Ehevermittlungsinstit., Lützenstraße 22, 1. Telephon 1599

Herat.
 Nichtanname Offert u. S. 1395 an die Ann.-Erz. A. Müller, Mainz. F200h

Herat!
 Junge Dame, 35 J. alt, alleinlebend, aus guter Familie, mit elterlicher Wohn.-Einrichtung und etwa 40 000 Mk. Barvermögen, leht hauswirtschaftlich, troben Gemütes, lebhaft, such die Bekanntheit eines solid. Derrn mit höherem Einkommen, im Alter von 36—50 J., zwecks Ehe. Nur ernstgemeinte Offertien u. S. 866 an den Tagbl.-Verlag.

Gol. tüchtiger Geschäftsmann
 mit gutgeh. Geschäft, ev. 48 J. vermögn. sber. Beamter, d. Einkommen d. Pension, w. die Bekanntheit einer vermögn. Dame zwecks Herat, am liebt. Einbeirat in Geschäft auf dem Lande. Witwe mit 1 Kind nicht ausgechl. Distret. Ebermache. Of. (mögl. mit Bild, u. S. 868 an den Tagbl.-Verlag.

Einem tüchtigen krebl. Schuhmacher
 ist **Einbeirat**
 in e. alte Schuhmacherei mit e. 25. evang. Frau, mit gutem Charakter und tadelloser Bergangenheit. geboten. Offert. u. S. 864 an den Tagbl.-Verlag.

Herat!
 Kriegerwitwe, 30 J. alt, eva. von ans. Verh. mit wohlher. Töchterchen, Wohn.-Erz. u. Ausk. hänt. tüchtig im Haushalt, mit solid. Vermögn. aus guter bürgerl. Fam., such sich stilllich zu verheirat. Beamter, auch Witwer o. Kinder, in ev. Alter bevorzual. Of. u. S. 870 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann,
 25 Jahre wünscht die Bekanntheit eines lieben Mädels im Alter v. 18 b. 23 J., zwecks Herat. Gef. Offertien, wenn möglich mit Photogr., welche zurüdgekand. wird, unter S. 868 an den Tagbl.-Verlag.

Kasse!
 Zwei jüngere Freunde, Rassenmenschen, wüsch, d. Bekanntheit zweier eben-solcher Damen aus best. Stande
zwecks Herat
 Vertrauensvolle Offert. v. nicht zu jungen Damen unter 2. 869 an den Tagbl.-Verlag.
 Zwei Freunde, 23 u. 25 Jahre, evgl., in sberer Stell., wüsch die Bekanntheit zweier netter Mädels mit gutem Charakter, zwecks Herat. Aussteuer erwünscht. Nur ernstgemeinte Off. mit Bild unter S. 856 an den Tagbl.-Verlag.

zwecks Herat.
 Welche gebild. i. Dame möchte mit Derrn 27 J., nicht zu jungen Damen tauch, in guter Stellung, bekannt werden
zwecks Herat.
 Ernstcom. Zuschriften mit Bild u. S. 846 an den Tagbl.-Verlag erb. Verschwiegenheit selbstwert.

Herzenswunsch!
 Intell. kreblamer Geschäftsm. 30 Jahre, von best. Vermögensbild., muif., äuerst solid, w. m. Dame al. Charakters
zwecks Herat
 bekannnt zu w. Vermögen erwünscht. Distret. Ebergl. Anonym zwecklos. Nur ernstcom. Of. mit Bild u. u. S. 863 Tagbl.-Verlag.

Angest. Bahnstik, 27 J.
 m. Verm. w. m. häußl. eva. Mädch. u. über 23 J. aw. Herat in Verb. zu treien. Ernste, nichtanon. Of. mit Bild u. S. 1394 an Ann.-Erz. A. Müller, Mainz. F200h

Handwerker, 45 J.
 evana. 1 Kind, such ein älteres Mädch. oder H. Bwe. zwecks Herat. Einrichtung u. Wohn. vorh. Of. u. S. 870 Tagbl.-V.

Selbständiger Kaufmann
 in den 30er J., evang., Mittlb., e. groß. Unternehmens, w. zwecks Herat. Bekannnt mit i. Dame im Alter von 18—24 J. Bevorzugt sind Damen die muftallich u. in der Vage sind, dem Geschäft mit vorziehen zu können und Erfahr. im Haushalt besitzen. Ang mit Bild unter Darlegung d. Verb. u. S. 860 an den Tagbl.-Verlag erb. Verschwiegenheit auaserst.

Solider kath. Herr,
 in Lebensstellung, wüsch zwecks Herat Bekanntheit mit nur rechtlich. tüchtiger Tochter, von netter lomp. Erziehung, nicht unter 24 Jahren. Besseres Dienstmädch. nicht ausgeschlossen. Of., wenn möglich mit Bild, unter 2. 864 an den Tagbl.-Verlag.

Bornehmer Herr,
 Mitte 40er J., kath., mit Vermögen, w. Dame aus gut. Kreisen, gute Hausfrau mit etwas Vermögn., zwecks Herat kennen zu lernen. Of. unter 2. 866 an den Tagbl.-Verlag.

Turnverein Wiesbaden D. L.

Verein für Turnen, Spiel u. Sport. Turnhalle Hellmündstraße 25. Jur. Person.

Turnplan:
 Von 6 1/2 bis 7 1/2 Uhr: Uebungen der Lehrtinnenabteilung.
 Montag " " 7 1/2 " 8 1/2 " " " " " Frauenabteilung.
 " " " 8 1/2 " 10 " " " " " Männerriege.
 " " " 8 1/2 " 10 " " " " " " Schwertfistlichen Abteilung.
 " " " 8 " 10 " " " " " " Fechtriege (im Vorjahr).
 Dienstag " " 2 " 4 " " " " " Mädchenabteilung.
 " " " 5 1/2 " 7 1/2 " " " " " Knabenabteilung.
 " " " 8 " 10 " " " " " " Alt. Turner u. Jögl., Riegent.
 " " " 8 " 10 " " " " " " Frauenabteilung.
 Mittwoch " " 2 " 4 " " " " " " Mädchenabteilung.
 " " " 8 " 10 " " " " " " Leichtathletischen Abteilung.
 " " " 8 " 10 " " " " " " Fechtriege (im Vorjahr).
 Donnerstag " " 2 " 4 " " " " " " " Uebungen der Mädchenabteilung.
 " " " 5 1/2 " 7 1/2 " " " " " " Knabenabteilung.
 " " " 8 " 10 " " " " " " Alt. Turner u. Jögl., Kärtturnen.
 " " " 8 " 10 " " " " " " Schwertfist. Abteil. (i. Vorjahr).
 Freitag " " 2 " 4 " " " " " " " Uebungen der Turnhalle bei den Leitern der Abteilungen.
 " " " 5 1/2 " 7 1/2 " " " " " " Annmeldungen in der Turnhalle werden in der Turnhalle v-lanntgegeben.
 " " " 8 " 10 " " " " " " Sämtliche Abteilungen werden von gut geschulten und zuverlässigen Lehrkräften geleitet. Wir bitten unsere geehrte Einwohnerschaft, von unieren Einrichtungen gütlich recht eifrigen Gebrauch zu machen, insbesondere aber ihre Kinder zum Turnen, Spiel und Sport zu schicken.
 Mit Heußruch Der Vorstand.

Komplette Fabrik-Einrichtungen
 sowie Kessel- und Maschinen-Anlagen, auch einzelne Maschinen und Apparate lauft
Ingenieurbureau, Wiesbaden, Moritzstraße 23.

Ratskeller-Restaurant

Am Schloßplatz. Telephon 6313. Am Schloßplatz.

Spezial-Gericht von 12 u. 6 Uhr ab täglich:
Frische Ochsenbrust, Meerrettichsauce, Bouillonkartoffeln u. Beilage.

Animator-Bier im Ausschank.

Heute Sonntag, den 5. März:
Großes Eisbein-Essen.
 Abends von 6 Uhr ab:
Fr. Schweinskeule u. Klöße.



Persil

Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48

das selbsttätige Waschmittel
 von unerreichter Wasch- und Bleichkraft.
 Macht die Wäsche frisch und duftig, wie auf dem Rasen gebleicht.
Wäscht mühelos, schnell und billig!

Alleinige Fabrikanten: **HENKEL & CIE., DÜSSELDORF,**
 auch der „Henke“, Henkel's Wasch- und Bleich-Soda.

Religiöser Vortrag von Prof. Th. Schneider
 Sonntag, den 5. März, vormittags 11 1/2 Uhr, in der
 Aula des Lyzeums I:
 „Die Rätsel des Buches Daniel.“
 Eintritt frei! Freie Aussprache!

Wiesbadener Vortragsgemeinschaft.
 Donnerstag, den 9. März, abends 8 Uhr, Lyzeum II:
 Vortrag Prof. Dr. Ouden-Heldberg: „Deutscher
 Staat u. deutsche Kultur im Ablauf der Jahrhunderte.“
 J. K.: Stadtverband f. Frauenvereinigungen
 Rath. Frauenbund.
 Karten 5 u. 3 Mk. bei Stöppler u. Moritz & Münzel,
 zu 2 Mk. für die angeschlossenen Vereine bei Rollath,
 Nischelsberg 14. Die gelben Karten behalt. ihre Gültigkeit.



**Die norwegische
Amerikalinie**

bietet mit ihren modernen u. schnellgehenden
Doppelschraubendampfern eine angenehme
Ueberfahrt

von **Kristiania** nach **New-York.**

Nächste Abfahrten:
 Stavangerfjord 17. März
 Bergensfjord 7. April.

Nähere Auskunft sowie Platzbelegung durch
Amtliches Reisebüro für Norwegen
 Berlin W. 3, Unter den Linden 32,
 sowie die meisten privaten Reisebüros
 Deutschlands. F131

Anfertigung vornehmer
Damenhüte
 bei billigster Berechnung,
 jedes Altmaterial wird verwendet.
Anny Folwazny
 Emser Straße 46, Ghs. III.



Chiropractic!

Viele Menschen haben das Vorurteil, alles,
 was aus Amerika kommt, Schwindel zu nennen.
 Unter and. aus Amerika kommenden Dingen
 befinden sich z. B. Telefon, Grammophon,
 Schreibmaschine, sowie das elektrische Licht,
 welches sich mit großer Schnelligkeit in der
 ganzen Welt verbreitet hat und welches für
 die moderne Welt unentbehrlich geworden ist.
 Das neueste und wichtigste Ding, das aus
 Amerika kommt und welches der Menschheit die
 größten Dienste leistet, ist die „Chiropractic“.
 Ebensovienig ein Stearinergen-Fabrikant die
 Konkurrenz des elektrischen Lichtes hätte be-
 kämpfen können, ebensovienig kann jemand
 die Verbreitung der Chiropractic vernichten.
 Chiropractic ist das Heilverfahren d. Zukunft.

Näheres erteilt **A. L. Jesier**, Chiropractor,
 Rheinstraße 82, Wiesbaden
 Montag, Mittwoch und Freitag, 10—12 u. 2—4 Uhr.

AUTO-
 Reparatur / Transporte / Garage / Verleih
Reinhard Wenzel
 Sonnenberger Straße 82. Fernruf 4077.

Rolladen und Reparaturen
 an denselben fertigen
Karl Wimmer & Sohn, Dohheimer Straße 61.
 Fernsprecher 113. Begründet 1867.

Jagd
 Beteiligung oder zu Pachten
 gesucht. Offerten unter Postfach
 Nr. 138 Wiesbaden.

1 Chassis 18/45 PS. für
Schnell-Lastwagen
 sehr geeignet, wegzugshalber zu verkaufen.
Garage Brezing, Bertramstr. 15

Projektierung, Einrichtung und Inbetriebsetzung
kompletter Fabrikanlagen
 Umbau unrentabler Anlagen
 Lieferung einzelner Maschinen
 und Apparate übernimmt **Ingenieurbureau, Wiesbaden, Moritzstr. 23.**



Cunard Linie

Schnellste Dampfer der Welt.

**Direkter Schnelldienst
Hamburg - New York**

mittels der bekannten Doppelschraubendampfer
„Saxonia“ (14.200 Tons) Nächste Abfahrt 28. März
„Caronia“ (20.000 Tons) Nächste Abfahrt 27. April

Vorzüglichste Gelegenheit für Passagiere aller Klassen.
 Ermäßigte Preise.
 Kajütspassage bis Southampton £ 5 bis £ 7.
 Abfahrts- und Preislisten kostenlos.
**Reisedauer Hamburg-New York
per „CARONIA“ ca. 8 Tage.**
 Nähere Auskunft über Passage und Fracht durch die Generalvertretung:
Cunard See Transport G. m. H.
Hamburg, Neuer Jungfernstieg 5
 oder durch:
L. Reitemayer, Wiesbaden
Kaiser-Friedrich-Platz 2. F184



KÖNIGLICH HOLLÄNDISCHER LLOYD

PASSAGIER-, POST-UND FRACHTDIENST
 VON AMSTERDAM NACH

SUD-AMERIKA

PERNA MBUO - BAHIA
 RIO DE JANEIRO - SANTOS
 MONTEVIDEO - BUENOS AIRES

NÄHERE AUSKUNFTE DURCH
BORN & SCHOTTENFELS
 KAISER-FRIEDRICH-PLATZ 3. F130

Wegen Neuanschaffung
ein Kühenherd
 Gr. 180 x 92, zu verkaufen.
 Schmitz, „Hotel Sahn“, Spiegelgasse.

Aufarbeiten
 v. Matrak 90. Sprung-
 rahmen 90 Mk. sow. alle
 Holzmöbel bill. Dres-
 haus, Albrechtstr. 37. 1.

Jagdliebhaber
 sucht für eine Jagd mit
 reichem Bestand in Rhein-
 bellen. Reflekt. woll. sich
 wenden an:
 Graf Finkenauer II. jun.,
 Nieder-Silbersheim,
 (Kreis Bingen).

Feuerbestattung.
 Die Erklärung betr. Feuerbestattung wird auf dem
 Rathaus, Zimmer Nr. 32, bei Herrn Stadtdirektor Stoll
 entgegen genommen. — Dienststunden von 9—12 Uhr.
 Die Beurkundung geschieht kostenlos. Ausweis der Per-
 sönlichkeit durch Paß oder Steuerzettel. Materielle
 und Erledigung aller Bestattungsangelegenheiten, Sicher-
 ung geringster Kosten durch Prüfung der Rechnungen
 nach Vere. möglich. F 293

Der Verein für Feuerbestattung (E. V.)
 Arndtstraße 4 Wiesbaden Tel. 287.

„Angewandte Kunst Wiesbaden“
 G. m. b. H.

Wiesbaden Altenstr. 3, Tel. 404	Leipzig Schlossgasse 11	Frankfurt a. M. Peterstr. 1, Tel. 6.8364
------------------------------------	----------------------------	---

Raumkunst. Kunstgewerbe.
Grabdenkmal- u. Friedhofskunst Wiesbaden
 Gartenkunst. Werbekunst.

Künstlerische Leitung: Kurt Hoppe, Architekt d. W. G.

D. R. G. M.
 für ganz Deutschland, evtl. auch für Ausland,
 sofort zu verkaufen. Direkt vom Erfinder. Anfr.
 unter T. 864 an den T. gbl.-Verl.



CENOVIS F 200 g

= HAFERKAKAO =
 Das beste Frühstücksgetränk für Gesunde u. Kranke.
 „CENOVIS“-Nährmittelwerke, G. m. b. H., München.

**Elisabeth Hammelmann
Ludwig Breuer**
 Verlobte.
 Wiesbaden, den 5. März 1922.

Hellmut Blümcke	Lilly Grebe
Elfriede Blümcke geb. Grebe	Herm. Schröder
Vermählte.	Verlobte.
Flensburg	Wiesbaden, 5. März 1922
Wiesbaden	Biedrich a. Rh.

**Waldemar von Forster
Wilhelmine von Forster**
 verw. Heinemann, geb. Maich
 Vermählte.
 WIESBADEN, 4. März 1922.
 Tannusstraße 39.

Für die wohlthunenden Beweise herzlicher
 Teilnahme an dem betroffenen Ver-
 luste lagern wir auf diesem Wege herz-
 lichsten Dank.

Im Namen
 der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Sophie Koch
 geb. Cron.
 Albrechtstraße 18.